

 **Polizei- und Justizzentrum Zürich**



Haupteingang des Polizei- und Justizentrums Zürich

Das Polizei- und Justizzentrum Zürich (PJZ) nutzt das Keylezz® Möbelschließsystem mit über 7.400 Keylezz® Möbelschlössern als OSS-LEGIC-Lösung.

Das Projekt

In einem modernen Neubau fügt das Polizei- und Justizzentrum Zürich Justiz- und Vollzugsorgane von über 30 Standorten zusammen. Als Zutrittsverwaltung auf Basis einer Legic-Lösung wird das Kontrollsystem SIPOINT gewählt, mit dem die elektronischen Schließsysteme für die Möbel ebenfalls verwaltet werden sollen.

Flexibilität und Vielfalt in der Anwendung der Keylezz® Möbelschlösser überzeugen das Management. In dem neuen Komplex werden ca. 7.400 Einzelmöbel ausgestattet, bei Holzfronten mit dem Keylezz® Fallenschloß, bei Metallspinden mit dem Keylezz® Turn.

Die Einbindung in die Verwaltung erfolgt über ein OSS-System. Mit den Komponenten des Keylezz®-Systems ist das Zusammenspiel problemlos möglich. In enger Abstimmung mit dem Möbellieferanten Witzig The Office Company und unserem Partner in der Schweiz, easyID, konnte das Projekt trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten erfolgreich umgesetzt werden.

Projektbeschreibung: Polizei- und Justizzentrum Zürich (PJZ)

Mit dem Polizei- und Justizzentrum Zürich (PJZ) hat der Kanton Zürich ein Kompetenzzentrum zur Bekämpfung der Kriminalität erhalten. Das PJZ erlaubt die Zusammenführung der zuvor auf über 30 Standorte verteilten Kantonspolizei mit den Strafverfolgungsbehörden, der Zürcher Polizeischule, dem Forensischen Institut Zürich sowie dem Gefängnis Zürich West.

- ▶ **2.000 Mitarbeiter**
- ▶ **7.400 Möbelschlösser**
- ▶ **133.000 m² Fläche**

Über 2.000 Personen arbeiten im PJZ. Zudem gibt es im Gefängnis Zürich West 241 Haftplätze für vorläufige Festnahmen und für die Untersuchungshaft. Auf der über 133.000 m² grossen Geschossfläche befinden sich mehrere 10.000 Möbel.



Bauherr des PJZ ist das Hochbauamt des Kanton Zürich, das in Abstimmung mit den späteren Nutzern, u.a. der Kantonspolizei Zürich, der Staatsanwaltschaft und dem Gefängnis Zürich West, mit externen Beratern das Sicherheits- und Möbelschließkonzept für das Polizei- und Justizzentrum Zürich entworfen hat.



Büromöbel mit Schiebetür (Lateralschränke) und Keylezz® Fallenschloß



Metallspinde in den Sportgarderoben mit Keylezz TURN

Anforderungsprofil des Kunden

Das Polizei- und Justizzentrum benötigt ein hochsicheres und sehr flexibles Möbelschließsystem, das sowohl für die Nutzer als auch für die Verwaltung einfach zu bedienen ist. Insgesamt sollen über 7.400 zumeist Einzelmöbel elektronisch verschlossen werden. Deshalb hat man sich für ein batteriegestütztes Offlinesystem entschieden.

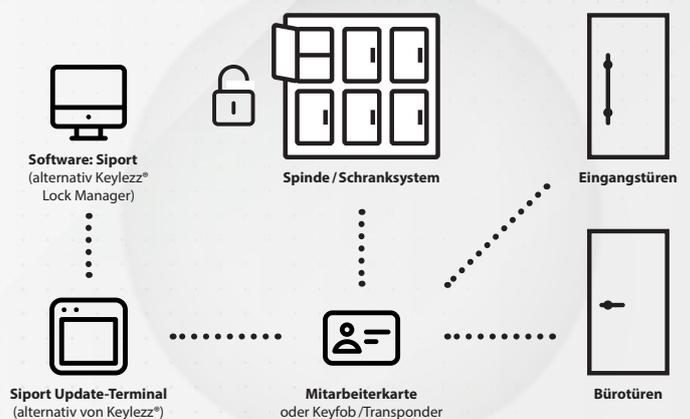
Bei den über 5.600 Büromöbeln, die überwiegend aus Holz gefertigt werden, sollen die elektronischen Möbelschlösser möglichst von außen „unsichtbar“ angebracht werden. Die Möbel verfügen sowohl über Flügeltüren unterschiedlichster Ausführungen als auch Schiebetüren (Lateralschränke).

Die über 1.700 Metallspinde in den Untergeschossen sollen möglichst einfach nutzbar sein und über ein stabiles Schloss mit außenliegender Batterie verschlossen werden. Als Ausweistechnologie wurde ein LEGIC CTC MM 410 festgelegt.

Obwohl es sich um ein Offlinesystem handeln soll, müssen Berechtigungen und deren Entzug tagesaktuell sein und im Bedarfsfall Berechtigungen auch umgehend entzogen werden können. Zudem sollen Schlossinformationen wie Nutzung, Logfile, Batteriestand und Fehlermeldungen automatisch an die Verwaltungssoftware übergeben und dort einfach ausgewertet werden können.

Um eine maximale Flexibilität, sowohl was die Funktionalität als auch die Produktvielfalt anbelangt, zu gewährleisten, wurde ein Offline OSS (Open Security Standard) System ausgeschrieben. Der Auftragnehmer sollte sowohl ein OSS-Komplettsystem mit Verwaltungssoftware, Update-Leser und Möbelschlössern anbieten als auch alternativ nur die OSS-Möbelschlösser und deren Konfiguration, falls das Möbelschließsystem direkt im ersten Schritt komplett in das Zutrittskontrollsystem integriert werden soll (siehe Grafik).

Flexible Nutzung, leichte Verwaltung



Keylezz® Lösungsansatz für die Kundenanforderungen

In enger Abstimmung mit dem Möbelgenerallieferanten des PJZ-Projektes, der Firma Witzig The Office Company, wurde folgendes Konzept für die Möbelschließsysteme entwickelt: Für die Büromöbel mit Holzfronten wurde für alle Möbel mit Flügeltüren das Keylezz® Fallenschloss angeboten, das außen unsichtbar hinter der Türfront verbaut werden kann. Für die über 2.000 Schiebetürschränke wurde eigens ein neues Keylezz® Schloss mit abgesetztem Antennengehäuse an der Stirnseite des Schlosses entwickelt, das am Möbelkorpus montiert wird und so auch Schiebetürschränke (Lateralschränke) unsichtbar verschließen kann. Für die über 1.700 Metallspinde in den Untergeschossen des Gebäudes wurde das Keylezz® Turn eingeplant, das sehr einfach in neue Möbel eingebaut und in Bestandsmöbel nachgerüstet werden kann.

Für die Verwaltung des Systems wurden der Keylezz® Lockmanager OSS Solution, sowie die Keylezz® Updateterminals angeboten. Das Keylezz® Möbelschließsystem kann per Schnittstellen und vielen anderen Optionen nahtlos in die Zutrittskontrolle oder ein anderes Drittsystem integriert werden.



Detailsichten: Keylezz® Turn (links), Keylezz® Fallenschloss (rechts)

Alternativ konnte der Kunde auch nur die Keylezz® Möbelschlösser als OSS-Version sowie die Konfigurationstools beziehen. Auch den Dienstleistungs- und Projektberatungsumfang konnte der Kunde frei wählen.

Beauftragung und Projektgestaltung

Der Kunde hat sich dafür entschieden, die Möbelschlösser aus dem zentralen Zutrittskontrollsystem SIPORT von Siemens zu verwalten.

Die Keylezz® Möbelschlösser wurden wie projektiert beauftragt. Für die Büromöbel wurde das Keylezz® Fallenschloss verwendet, für die Metallspinde das Keylezz® Turn.

Die Beauftragung durch das Hochbauamt Zürich erfolgte an den Generallieferanten der Möbel, Witzig The Office Company. Auch die Inbetriebnahme und die Konfiguration der Keylezz® Möbelschlösser wurde an Witzig vergeben und von der D&K ID Group in Kooperation mit ihrem schweizer Partner easyID umgesetzt.

Projektumsetzung und Kundenzufriedenheit

Unmittelbar nach der Beauftragung wurden mit Witzig anhand von CAD-Daten und Musterschlössern die Einbausituation der Keylezz® Möbelschlösser bei den Büromöbeln festgelegt und ein Lieferplan für alle Möbel und Möbelschlösser erstellt. Mit dem PJZ wurde die Kennzeichnung und Beschriftung der einzelnen Möbel festgelegt.

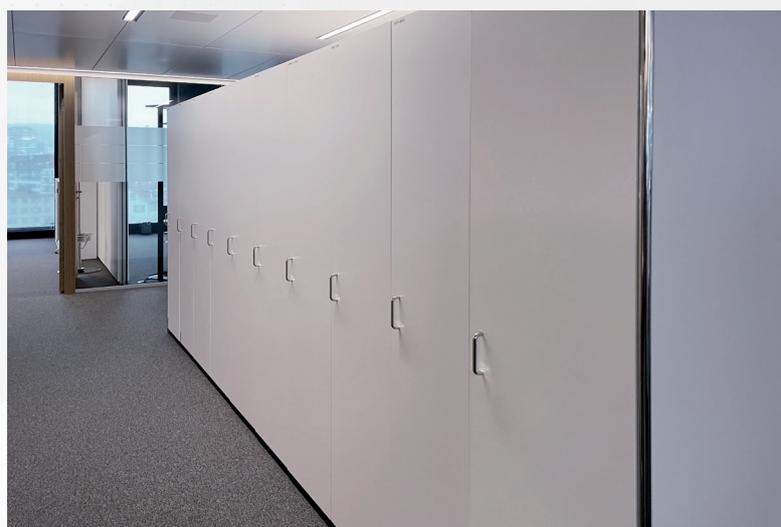
Die ursprüngliche Planung ging davon aus, dass das Stellen und Beschriften der Möbel sowie die Konfiguration der Möbelschlösser erfolgt sein wird, bevor die ersten Nutzer das Gebäude beziehen.

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Beschaffung der Materialien zur Möbelproduktion erschwert. Deshalb musste die Möblierung, Beschriftung und Konfiguration in Etappen erfolgen, die sich am Einzugsplan der einzelnen Abteilungen orientierten. Aufgrund des straffen Zeitplans und der geringen

Verfügbarkeit der Möbel (Vorprodukte) musste teilmöbliert werden. So wurden die wichtigsten Möbel gestellt, damit die Abteilungen einziehen und arbeiten konnten. Die anderen Möbel wurden dann im laufenden Betrieb sukzessive nachgeliefert.

Dieses Vorgehen war bei ca. 10.000 Möbeln sehr planungsintensiv und speziell für die Konfiguration der Möbelschließsysteme sehr herausfordernd. Da im OSS-Offlinesystem die Door ID den Primärfaktor darstellt, am dem sich das System ausrichtet, ist es elementar, dass diese dem richtigen Möbel zugeordnet ist. Mit Hilfe der Keylezz® Konfigurations APP, die es ermöglicht, die Door ID im Feld flexibel aufzunehmen, dem jeweiligen Schloss zuzuordnen und ggf. auch anzupassen, war es möglich, das System trotz der immensen Herausforderungen relativ einfach zu konfigurieren.

Bei einem engen Zeitplan, sehr herausfordernden Rahmenbedingungen und der beachtlichen Größe dieses Möbel(schloss)-Projekts ist es als Teamleistung von Witzig, Siemens, easyID, D&K und den Verantwortlichen beim PJZ und dem Hochbauamt Zürich gelungen, dieses Riesenprojekt im Zeitrahmen umzusetzen.



Büroschränke mit Flügeltüren und Keylezz® Fallenschloss

Projektnachlauf

Um selbst flexibel auf die Veränderungen und Erweiterungen des Keylezz® Möbelschließsystems reagieren zu können, war es der Wunsch des PJZ-Sicherheitsteams, die Anlage selbst konfigurieren und zusätzlich zu den Auswertungen über das Siemens SIPORT System auch direkt am Schloss die OSS-Konfigurationen sowie Batteriestände auslesen zu können. Deshalb wurde das PJZ-Sicherheitsteam mit der Keylezz® Konfigurations APP und dem Keylezz® Lockmanager OSS Konfiguration ausgestattet.